



Homberg (Efze), den 03.07.2020

34. Sitzung
Leg.-Periode 2016 / 2021

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 34. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Reformationsstadt Homberg (Efze)
am Donnerstag, 02.07.2020, 19:04 Uhr bis 22:25 Uhr

Anwesenheiten

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau
stellv. Stadtverordnetenvorsteher Achim Jäger
Stadtverordneter Alwin Altrichter
Stadtverordneter Axel Becker
Stadtverordneter Klaus Bölling
Stadtverordneter Peter Dewald
Stadtverordnete Jana Edelmann-Rauthé
Stadtverordneter Uwe Eisenhuth
Stadtverordneter Gert Freund
Stadtverordneter Stefan Gerlach
Stadtverordneter Carsten Giesa
Stadtverordneter Richard Götte
Stadtverordneter Joachim Grohmann
Stadtverordneter Christian Haß
Stadtverordneter Bruno Haßenpflug (19:12 - 22:25 Uhr)
Stadtverordneter Dr. Martin Herbold
Stadtverordneter Hilmar Höse
Stadtverordneter Thomas Höse
Stadtverordneter Joachim Jerosch
Stadtverordneter Wolfgang Knorr
Stadtverordneter Günther Koch (19:04 - 19:55 Uhr)
Stadtverordneter Helmut Koch
Stadtverordneter Alwin-Theo Köhler
Stadtverordnete Edith Köhler
Stadtverordneter Christian Marx
Stadtverordnete Sandra Nitsch
Stadtverordneter Hartmut-Dirk Pfalz
Stadtverordnete Marion Ripke
Stadtverordneter Marcel Smolka
Stadtverordneter Martin Stöckert
Stadtverordneter Mirco Umbach (19:08 - 22:25 Uhr)
Stadtverordneter Christian Utpatel
Stadtverordneter Steven Wagner

Vom Magistrat:

Bürgermeister Dr. Nico Ritz
Erster Stadtrat Joachim Pauli
Stadtrat Karl Hassenpflug
Stadtrat Bernd Herbold
Stadtrat Hermann Klante
Stadtrat Jürgen Kreuzberg
Stadträtin Ulrike Otto
Stadtrat Otmar Potstawa
Stadtrat Karl Weiß

Gäste:

30 Zuhörer

Schritfführer:

Herr Erwin Haas

Sitzungsverlauf

Herr Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau eröffnet um 19.04 Uhr die Sitzung und begrüßt die erschienenen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats mit Herrn Bürgermeister Dr. Ritz an der Spitze, die Vertreterin der Presse, Frau Chantal Müller und Frau Cora Zinn von der HNA, Stadtälteste, Ortsvorsteher und Ehrenortsvorsteher, Mitarbeiter der Verwaltung, Erzieherinnen sowie die zahlreich erschienenen Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Homberg (Efze) fest und konstatiert, dass zurzeit 33 Stadtverordnete anwesend sind. Er weist alle Anwesenden auf das Einhalten der Hygieneregulungen am Eingang und das Einhalten der Mindestabstände der Personen im Saal hin und bittet die Zuhörer/innen sich in die vorbereiteten Anwesenheitslisten einzutragen und erklärt, dass die Empore für Besucher gesperrt ist.

Nunmehr bittet Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau alle Anwesenden sich zum Totengedenken für den ehemaligen büroleitenden Beamten, Herrn Oberamtsrat i. R. Karl-Heinz Steinbach und Herrn Stadtrat Wilfried Vaupel von den Plätzen zu erheben.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau gedenkt und würdigt die Verdienste von Herrn Oberamtsrat i. R. Karl-Heinz Steinbach und Herrn Stadtrat Wilfried Vaupel.

Nunmehr gratuliert er nachträglich allen Stadtverordneten, Stadträten und weiteren Personen, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten und tritt danach in die Tagesordnung ein.

1. **KITA Wernswig;
hier: Entscheidung über den künftigen Standort**

**VL-155/2019
10. Ergänzung**

Herr Stadtverordneter Peter Dewald verlässt während der Beratung und Beschlussfassung den Sitzungssaal.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 1 auf und erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung Herrn Höse das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache sprechen Herr Haß, Herr Freund und Herr Bölling und stellen die Sichtweisen ihrer Fraktionen zur Entscheidung für den Standort dar.

Beschluss:

Die neue Kindertagesstätte Wernswig soll auf der Fläche Variante 2 (Hofe Rohde; Flur 11, Flurstück 57/4) entstehen. Der Baukörper des ehem. Schweinestalls soll soweit wie möglich erhalten werden und der Vereins- und Dorfgemeinschaft als Unterstellfläche zur Verfügung stehen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Architektenleistungen für das Projekt auszuschreiben und entsprechende Fördermittel zu beantragen. Die Architektenleistungen sind zunächst nur bis zur Bauantragstellung zu beauftragen. Bei der architektonischen Gestaltung sind die Grundlagen ökologischer Bedürfnisse und das naturnahe und tiergestützte Konzept der Kindertagesstätte zu berücksichtigen.

Der Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration wird beauftragt, die Baumaßnahmen, den Baufortschritt sowie die Ausstattung der Kindertagesstätte engmaschig zu begleiten. Das verwaltungsinterne Kostenverfolgungssystem ist vorrangig im Blick zu behalten. Sobald ein Förderbescheid oder eine entsprechende Absage für Fördermittel vorliegen, entscheidet die Stadtverordnetenversammlung über das weitere Vorgehen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	32
Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	3

2. **Bund-Länder-Programm „Lebendige Zentren in kleinen Städten und Gemeinden in Hessen“**

VL-81/2020

- a) **Antragstellung auf Aufnahme in das Förderprogramm ab dem Programmjahr 2020 für die „Südliche Innenstadt“**
- b) **Beschlussfassung zur Erarbeitung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) bei der Aufnahme in das Förderprogramm innerhalb eines Jahres nach der Aufnahme in das Förderprogramm**
- c) **Beschluss über den Aufbau einer Steuerungsstruktur (Fördergebietsmanagement) bei Aufnahme in das Förderprogramm**
- d) **Beschlussfassung über den Aufbau einer Lokalen Partnerschaft innerhalb eines Jahres nach der Aufnahme in das Förderprogramm**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 2 auf und erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Beschlussempfehlung des Ausschusses vor und merkt an, **dass aufgrund der Wahrung der Antragsfrist der Förderantrag bereits gestellt** wurde.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

- a) Es wird ein Antrag auf Aufnahme in das Förderprogramm „Lebendige Zentren in kleinen Städten und Gemeinden in Hessen“ für die neue Förderperiode ab dem Programmjahr 2020 für die „Südlichen Innenstadt“ gestellt.
- b) Bei einer Aufnahme in das Förderprogramm wird durch den Magistrat innerhalb eines Jahres nach der Aufnahme in das Förderprogramm ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erarbeitet und der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt.
- c) Bei Aufnahme der Stadt Homberg in das Förderprogramm wird durch den Magistrat für den Zeitraum der Förderung eine Steuerungsstruktur (Fördergebietsmanagement) aufgebaut.
- d) Bei der Aufnahme der Stadt Homberg in das Förderprogramm wird durch den Magistrat innerhalb eines Jahres nach Aufnahme in das Förderprogramm eine Lokalen Partnerschaft aufgebaut.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33
Ja-Stimmen: 33

3. **Bundesförderprogramm Heimat 2.0**
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Antragstellung

3.1 **Bundesprogramm „Heimat 2.0“**
hier: Beratung und Beschlussfassung über die Antragstellung

VL-95/2020

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadt Homberg (Efze) bewirbt sich gemeinsam mit weiteren Netzwerkpartnern um eine Teilnahme an dem Programm „Heimat 2.0“.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33

Ja-Stimmen: 33

4. **Beratung und Beschlussfassung über die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes gem. §§ 24 ff Baugesetzbuch für die Liegenschaft „Westheimer Straße 25“**

VL-84/2020
1. Ergänzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Auf die Ausübung des gesetzlichen Vorkaufsrechtes zum Kaufvertrag (Hotel „Stadt Cassel“), UR-Nr. 289/2020 des Notars Henning Klippert, Felsberg vom 05. Juni 2020, betreffend der Liegenschaft „Westheimer Straße 25“, wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33

Ja-Stimmen: 33

5. **Aufstellung einer Änderung Nr. 20 zum Flächennutzungsplan der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung eines Wohnmobilstellplatzes im Bereich des Erlebrunnenweges; hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss unter Einbeziehung des Freibadgeländes** **VL-163/2019**
3. Ergänzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der erneute Aufstellungsbeschluss für eine Änderung Nr. 20 zum Flächennutzungsplan der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung eines Wohnmobilstellplatzes unter Einbeziehung des Freibadgeländes im Bereich des Erlebrunnenweges wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33

Ja-Stimmen: 33

6. **Aufstellung einer Änderung Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 42 der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung eines Wohnmobilstellplatzes im Bereich des Erlebrunnenweges; hier: Erneuter Aufstellungsbeschluss unter Einbeziehung des Freibadgeländes** **VL-164/2019**
3. Ergänzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau erteilt dem Vorsitzenden des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Höse trägt die Empfehlung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Stadtentwicklung vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Tharau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache spricht Herr Günther Koch und regt an in die weiteren Planungen das Grundstück, Flur 4, Flurstück 166 mit einzubeziehen.

Beschluss:

Der erneute Aufstellungsbeschluss für eine Änderung Nr. 1 zum Bebauungsplan Nr. 42 der Kreisstadt Homberg (Efze) zur Ausweisung eines Wohnmobilstellplatzes unter Einbeziehung des Freibadgeländes im Bereich des Erlebrunnenweges wird gefasst.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33

Ja-Stimmen: 33

7. **Antrag der SPD-Fraktion vom 25. November 2018 (eing. 18. Dezember 2018)
betr. Wahlwerbesatzung**

VL-3/2019
12. Ergänzung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert den Sachstand

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis.

8. **Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Kreisstadt Homberg (Efze)
hier: Sitzungs- und Vertretungsgeld während der Corona-Pandemie**

VL-90/2020

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erläutert den Sachverhalt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Für die seit dem 16.03.2020 aufgrund der Corona-Pandemie stattgefundenen **sowie zukünftigen** Termine und Sitzungen im Umlaufverfahren oder als Telefonkonferenz wird den Mitgliedern der Gremien Sitzungs- und Vertretungsgeld gemäß der in der Entschädigungssatzung festgelegten Sätze gezahlt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33

Ja-Stimmen: 33

9. **Sachstandsberichte und sonstige Informationen**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau ruft TOP 9 Sachstandsberichte und sonstige Informationen auf und erteilt das Wort an Bürgermeister Dr. Ritz.

Bürgermeister Dr. Ritz teilt mit, dass die Sachstandsberichte im Ratsinformationssystem hochgeladen wurden und zur Einsicht bereitstehen.

Er informiert die Stadtverordnetenversammlung insbesondere zu drei Punkten:

1. In der kommenden Stadtverordnetensitzung wird das Thema Ärztehaus mit auf die Tagesordnung genommen, weil erstens die Diskussion um den Sperrvermerk noch aussteht und zweitens noch die Fragen der Bürgerliste Homberg zu beantworten sind.
2. Bürgermeister Dr. Ritz informiert darüber, dass die Jahresabschlussarbeiten für das Haushaltsjahr noch nicht abgeschlossen sind. Dies hat zweierlei Gründe, so Dr. Ritz. Der fertiggestellte Jahresabschluss 2018 befindet sich beim Rechnungsprüfungsamt in der Endphase der Prüfung und wird mit der Kämmerei derzeit final abgestimmt. Danach wird der Jahresabschluss 2019 unmittelbar fertiggestellt.
3. Bürgermeister Dr. Ritz informiert über den Sachstand der Bauarbeiten zum Projekt Marktplatz 15. Er berichtet, dass die Ausschreibung über die weiteren Gewerke vorgenommen wurden und die Submissionen stattgefunden haben oder stattfinden. Der Ausschuss für Kinder, Jugend, Soziales und Integration wird sich im August mit dieser Thematik vertieft beschäftigen, damit die Arbeiten zeitgerecht ausgeführt werden können.
4. Der Krankenhauskonzern Asklepios hat der Stadt Homberg mit heutigem Tag das Gelände und die Gebäude des ehemaligen Kreiskrankenhauses der Stadt zum Kauf angeboten. Das Kaufangebot ist einseitig bindend und bis zum 31. Mai 2021 befristet und wird die städtischen Gremien zukünftig noch eingehend beschäftigen, so Bürgermeister Dr. Ritz.

Die Sachstandsberichte und sonstigen Informationen werden zur Kenntnis genommen.

9.1 Sachstandsbericht über Beschlüsse der noch nicht abgearbeiteten Anträge der Stadtverordnetenversammlung

10. Anträge

10.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 13.05.2020 (eing. 15.05.2020) betr. Aussetzung der Erhebung von Sondernutzungsgebühren für Gastronomie und Handel im Außenbereich

**VL-77/2020
1. Ergänzung**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt Herrn Altrichter das Wort.

Herr Altrichter begründet für die F.D.P-Fraktion den Antrag.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt dem Vorsitzenden des Haupt- und Finanzausschusses, Herrn Marx das Wort.

Herr Ausschussvorsitzender Marx trägt die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Stadt Homberg (Efze) **setzt für** das Jahr 2020 die Erhebung von Sondernutzungsgebühren für Gastronomie und Handel im Außenbereich aus.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33

Ja-Stimmen: 33

- 10.1. **Antrag der FDP-Fraktion vom 13.05.2020 (eing. 15.05.2020) betr. Aussetzung der Erhebung von Sondernutzungsgebühren für Gastronomie und Handel im Außenbereich hier: Zusammenstellung** **VL-77/2020**
2. Ergänzung

- 10.2 **Antrag der FWG-Fraktion vom 17.06.2020 betr. Aufhebung der Einbahnstraßenregelung im Bereich der unteren Ludwig-Mohr-Straße** **VL-92/2020**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau erteilt Herrn Jäger das Wort.

Herr Jäger begründet den Antrag für die FWG-Fraktion.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Thureau bittet um Wortmeldungen.

Zur Sache spricht Herr Pfalz.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung der Einbahnstraßenregelung im Bereich der unteren Ludwig-Mohr-Straße zwischen Heinrich-Ruppel-Platz (Kreisverkehr) und Elisabethweg befristet bis zum 31.12.2020.

Der Magistrat wird beauftragt, die unmittelbare Umsetzung zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend: 33

Ja-Stimmen: 33

11. **Anregungen**

Keine.

12. **Einführung und Verpflichtung gemäß § 46 HGO des durch Direktwahl gewählten Bürgermeisters Dr. Nico Ritz** **SB-26/2020**

Herr Günther Koch hat die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung verlassen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher ruft TOP 12 auf und nimmt die Einführung und Verpflichtung des wiedergewählten Bürgermeisters Dr. Nico Ritz vor und überreicht ein Geschenk der Stadtverordnetenversammlung.

Der wiedergewählte Bürgermeister Dr. Nico Ritz wird durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau in sein Amt eingeführt und auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben verpflichtet.

Herr Dr. Nico Ritz, ab dem 19. Juli 2020 erneut Bürgermeister der Kreisstadt Homberg (Efze), geboren am 5. Dezember 1978 in Marburg hat heute vor dem unterzeichneten Ersten Stadtrat erneut den Diensteid nach § 72 HBG abgelegt. Dem Erschienenen ist die Eidesformel unter Hinweis auf die Bedeutung des Dienstes vorgelesen worden. Er hat den ihm vorgeschprochenen Diensteid

„Ich schwöre, dass ich das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und die Verfassung des Landes Hessen sowie alle in Hessen geltenden Gesetze wahren und meine Pflichten gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werde, so wahr mir Gott helfe“

wiederholt und durch Erheben der rechten Hand bekräftigt.

Die Rede des Stadtverordnetenvorstehers Thureau ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Ernennungsurkunde wird von Herrn Ersten Stadtrat Joachim Pauli ausgehändigt. Sodann überreicht er ein Geschenk und einen Blumenstrauß.

Dessen Rede sowie der Text der Ernennungsurkunde sind ebenfalls dem Protokoll beigefügt.

Anschließend spricht der wiedergewählte ins Amt eingeführte und verpflichtete Bürgermeister Dr. Nico Ritz. Auch das Manuskript seiner Rede ist als Anlage beigefügt.

Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive Beratung und wünscht für die Sommerpause gute Erholung und einen guten Nachhauseweg.

Jürgen Thureau
Stadtverordnetenvorsteher

Erwin Haas
Schriftführer

Rede des Ersten Stadtrates Joachim Pauli zur Einführung von
Bürgermeister Dr. Ritz

Sehr geehrter Herr Dr. Ritz,

Sie sind nach der ersten Wahlperiode wiederum zur Bürgermeister-Direktwahl angetreten und am 09. Februar 2020 mit einem sehr eindeutigen Ergebnis von den Homberger Bürgerinnen und Bürgern in Ihrem Amt bestätigt worden.

Es ist mir eine große Ehre und natürlich auch eine große Freude, Ihnen auch im Namen unserer Magistratsmitglieder dazu gratulieren zu dürfen.

Wir haben, glaube ich auch im Namen der Magistratskollegin und Kollegen sagen zu dürfen, in den letzten Jahren sehr gut und mit sehr viel gegenseitigem Vertrauen und Loyalität für das Wohl unserer Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger zusammengearbeitet.

Wir wünschen Ihnen und uns, dass Sie Ihre Arbeit erfolgreich fortsetzen mögen.

Dazu wünschen wir Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und erst recht in diesen Corona-Zeiten: Bleiben Sie gesund!

Sehr geehrter Herr Dr. Ritz

Ich darf Sie bitten nunmehr den Diensteid abzulegen:

Herr Dr. Nico Ritz, seit dem 19. Juli 2014 Bürgermeister der Kreisstadt Homberg (Efze), geboren am 5. Dezember 1978 in Marburg, wird heute vor mir den Diensteid nach § 72 HBG ablegen und durch Erheben der rechten Hand bekräftigen.

„Ich schwöre - dass ich das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland - und die Verfassung des Landes Hessen - sowie alle in Hessen geltenden Gesetze wahren - und meine Pflichten - gewissenhaft und unparteiisch erfüllen werde - so wahr, mir Gott helfe“

Nunmehr darf ich Ihnen lieber Herr Dr. Ritz die Ernennungsurkunde überreichen.

ERNENNUNGSURKUNDE

für

**HERRN
DR. NICO RITZ**

geboren am 5. Dezember 1978 in Marburg

Nachdem Sie am 9. Februar 2020 im Wege der Direktwahl von den Bürgerinnen und Bürgern der Kreisstadt Homberg (Efze) zum hauptamtlichen Bürgermeister für eine Amtszeit von sechs Jahren erneut gewählt worden sind, werden Sie hiermit nach Ablauf Ihrer derzeitigen Amtszeit für die Zeit vom 19. Juli 2020 bis zum 18. Juli 2026 unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Zeit zum

**HAUPTAMTLICHEN BÜRGERMEISTER
DER KREISSTADT HOMBERG (EFZE)**

ernannt.

Diese Urkunde wird in der Erwartung vollzogen, dass Sie Ihre Amtspflichten gewissenhaft erfüllen, das Vertrauen rechtfertigen, das Ihnen durch diese Berufung bekundet wird, und sich jederzeit für die freiheitlich demokratische Staatsordnung einsetzen.

Homberg (Efze), den 2. Juli 2020

**DER MAGISTRAT
DER KREISSTADT HOMBERG (EFZE)**

Joachim Pauli
Erster Stadtrat

Bernd Herbold
Stadtrat

Rede des Stadtverordnetenvorstehers Jürgen Thureau zur Einführung von Bürgermeister Dr. Ritz

Einführung und Verpflichtung gemäß § 46 HGO des durch Direktwahl gewählten Bürgermeisters Dr. Nico Ritz.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Ritz,
lieber Nico,
sehr geehrte Familie Ritz,
sehr geehrte Damen und Herren,

heute ist der Tag, wo wir Herrn Dr. Ritz erneut in das Amt des Bürgermeisters unserer Stadt Homberg einführen wollen.

Ein solcher Anlass ist es eigentlich würdig in einem großen Rahmen mit vielen Gästen zu begehen und zu feiern.

Aber auch dies, wie so vieles in den letzten Wochen, ist leider wegen des Corona-Virus nicht möglich – Schade!
So werden wir in dem Rahmen die Verpflichtung und erneute Amtseinführung vornehmen, die aus unserer Sicht verantwortbar ist.

Doch bevor wir dazu kommen, gestatten sie mir einige Bemerkungen.

Am 18.07.2014 fand Ihre erste Amtseinführung zum Bürgermeister von Homberg statt. Also vor fast sechs Jahren.

In Ihrer Antrittsrede damals haben sie einige Eckpunkte Ihres zukünftigen Handelns angerissen.

Wir dürfen nach Ihrer ersten Amtszeit nun feststellen, dass vieles erreicht und auf den Weg gebracht wurde oder sich in der Umsetzung befindet.

Ihr oberstes Ziel war die Haushaltskonsolidierung, Homberg war Schutzschirmkommune.

Vor einigen Wochen wurde uns in Kassel von dem damaligen Finanzminister Schäfer die Entlassungsurkunde überreicht.

Weiter war Ihnen ein wichtiges Anliegen die Kinderbetreuung in Homberg und den Stadtteilen auszubauen und den Bestand zu modernisieren.

Auch hier können sie große Erfolge verbuchen.

Ich könnte noch viele weitere Themen nennen, wie die medizinische Versorgung, Vitalisierung der Innenstadt und der Stadtteile, die Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen und die vermehrte Bürgerbeteiligung.

Ich darf Ihnen attestieren, viele Ihrer Vorhaben konnten sie erreichen.

Nun kann ein Bürgermeister nicht allein agieren, nein er braucht die Unterstützung von der Stadtverordnetenversammlung, eine kollegiale Zusammenarbeit im Magistrat und eine gute Mannschaft in der Verwaltung und den technischen Diensten.

Viele Initiativen gingen von Ihnen aus, dafür danke ich Ihnen im Namen der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgerinnen und Bürger von Homberg herzlich.

So war es nicht verwunderlich, dass die Wähler am 9. Februar dieses Jahres Ihnen erneut das Vertrauen für eine weitere Amtszeit ausgesprochen haben. Zwar ist eine Wahl mit einem Bewerber in der Regel nicht mit einer hohen Wahlbeteiligung gekrönt, aber die 83,3 % Ja-Stimmen sagen ein klares eindeutiges Votum aus.

Sie wollen weiter einen Bürgermeister, der darauf bedacht ist, zukunftsgerechte Lösungen zu finden, der aber auch bereit zu Kompromissen ist. Der zuhören kann und alle Schichten der Bevölkerung ernst nimmt. Sie haben es verstanden, gute Beziehungen auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene aufzubauen und zu pflegen. Denn nur gemeinsam mit allen Handelnden in der Politik und den Bürgerinnen und Bürgern lassen sich Erfolge für unsere Stadt erzielen. Wir alle wünschen uns weiterhin ein Verhältnis zu Ihnen, welches durch Offenheit, Transparenz und Sachlichkeit geprägt ist.

Wir freuen uns, und da spreche ich stellvertretend für alle Fraktionen dieses Hauses, in den nächsten Jahren mit Ihnen gemeinsam unsere Stadt und die Stadtteile weiter zu entwickeln und nach vorne zu bringen. Das Amt verlangt von Ihnen und Ihrer Familie einen großen persönlichen Einsatz, Kraft, Kreativität und Entscheidungsfreude. Dazu wünschen wir Ihnen eine glückliche Hand, Ausdauer und auch Mut zu den anstehenden nicht immer leichten Entscheidungen.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Wir kommen nun entsprechend der HGO zur Verpflichtung von Herrn Dr. Ritz, dieses geschieht durch Handschlag.

Hiermit wird er für die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben verpflichtet.

Aber wir haben Corona!

Sogar die HNA hat schon gerätselt wie dies nun erfolgen kann.

Wir haben uns verständigt, dass unter Beachtung der geltenden Regeln, ein Handschlag mit Handschuhen eine Lösung ist.

Herr Dr. Ritz ich bitte Sie zu mir.

Bürgermeister Dr. Nico Ritz wird durch Herrn Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Thureau in sein Amt eingeführt und auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben verpflichtet:

Geschenk:

Sehr dekorative Skulptur mit Motivationscharakter von der Künstlerin Kerstin Stark. Aus polierter Bronze mit Kunststeinsockel.

Thema:

Gemeinsam sind wir stark und können Berge versetzen.

